Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 13 (1895)

Heft: 134

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 134 XIII. Jahrgang. Bern, Dienstag, 21. Mai. 1895 Berne, Mardi, 21 Mai. XIIIme année. № 134

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2ten Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2ten Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Tarifentscheide des eidgenössischen Zolldepartements. — Décisions sur l'application du tarif prises par le département des douanes. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Frachtbriefe. — L'horlogerie en Italie. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Nachdem das vermisste Kassabüchlein Nr. 5038 der frühern Ersparnisanstalt Flawil, lautend auf den Namen der Frau Catharina Dörig geb. Zwiker in Bruggen-Straubenzell, Wert Ende 1891 Fr. 240.10, nach dreimaliger Ausschreibung im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» und «St. Galler Tagblatt» während drei Jahren nicht zum Vorschein gekommen ist, wurde diese Wertschrift am 16. ds. vom Bezirksgericht Untertoggenburg, gemäss Art. 854, 855 u. 856 des schweiz. Oblig.-Rechtes als entkräftet erklärt, wonach die Eigentümerin ihr Guthaben beziehen oder ein Ersatzkassabüchlein dafür verlangen kann, der allfällige Inhaber des Originalkassabüchleins aber mit jedem Anspruch darauf für immer abgewiesen bleibt.

Hoffeld, den 18. Mai 1895.

Die Bezirksgerichtskanzlei Untertoggenburg.

(W. 51) (St. Gallen.)

Laut Beschluss des Obergerichtes vom 4. Mai 1895 wurde der erfolglos aufgerufene Eigenwechsel der Firma Bryner & Fehr in Zürich per Mk. 87.50 Pf. d. d. 19. März 1894, fällig 30. April 1894, an die Ordre von Adolf May in Dresden und von diesem unterm 11. April 1894 indossiert an Franz Pillnay, daselbst, kraftlos erklärt.

Zürich, den 18. Mai 1895.

Namens des Bezirksgerichtes, I. Sektion,
Der I. Substitut des Gerichtsschreibers:

(W. 52) Dr. **C. Bürkly.**

Von dem zur Rückzahlung gekündeten 4 % Anleihen lit. A vom 1. Januar 1884 der Gotthardbahngesellschaft in Luzern werden vermisst die Obligationen Nr. 65,546 und 65,547 à Fr. 500.—, ohne Coupons.

Der allfällige Besitzer dieser Obligationen wird gemäss Erkanntnis des Bezirksgerichts Luzern und unter Hinweis auf Art 849 u. ff. des schweiz. Oblig.-Rechts aufgefordert, dieselben innert drei Jahren — von dieser Bekanntmachung an gerechnet — dem Bezirksgerichtspräsidenten von Luzern vorzuweisen, ansonst benannte Titel alsdann totgerufen werden müssen.

Luzern, den 14. Mai 1895.

Namens des Bezirksgerichtes:
Der Präsident: **Melch. Schürmann.**

(W. 50²) Der Gerichtsschreiber: Dr. **Gebhardt.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1895. 17. Mai. **Eidgenössische Bank (Aktiengesellschaft) [Banque fédérale (Société anonyme)]** Comptoir Bern (S. H. A. B. Nr. 261 vom 14. Dezember 1892, pag. 1061). Infolge Demission des O. Ritzenthaler in Bern ist dessen Kollektivunterschrift erloschen.

17. Mai. Unter dem Namen **Verein zur Unterstützung durch Arbeit** hat sich, mit Sitz in Bern, ein Verein konstituiert, welcher sich zur Aufgabe stellt durch eigene Arbeitschaffung dem Unterhalte armer arbeitsloser Einwohner und im Notfalle auch Durchreisenden nachzuhelfen. Vorzugsweise soll diese Hülfe solchen Bewohnern zukommen, die seit Jahren in der Stadt Bern angesessen und durch Arbeitsstockung, Krankheit, Witterung oder andere unverschuldete Verhältnisse zeitweise gehindert sind, ihren gewohnten verdienstbringenden Beruf auszuüben. Die Statuten datieren vom 8. April 1895. Mitglied des Vereins kann ohne Unterschied des Geschlechts jeder werden, der sich zu einer der nachstehenden Leistungen verpflichtet: 1) Zu einem jährlichen Beitrag von wenigstens Fr. 5; oder 2) zu einem einmaligen Beitrag von wenigstens Fr. 50; oder 3) zu einem unverzinslichen auf drei Monate kündbaren Darlehen von Fr. 500. Der Austritt kann mittelst schriftlicher Anzeige an den Vorstand jederzeit erfolgen. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung und der Vorstand, bestehend aus neun Mitgliedern. Der Vorstand kann sich durch Beiziehung fernerer Mitglieder nach Bedürfnis erweitern. Namens des Vereins führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Gottlieb Lauterburg von Bern, Handelsmann; Vizepräsident Franz von Büren von Bern, Sachwalter; Sekretär Friedrich Hadorn von Amsoldingen, Lehrer, alle in Bern. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen; eine persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen im «Anzeiger für die Stadt Bern». Im Falle einer Auflösung des Vereins soll das vorhandene Vereinsvermögen einer oder mehreren den Armen der Stadt Bern zu gute kommenden Stiftung zufallen.

Bureau Biel.

16. Mai. Die Firma **A. Steiner Commdt** in Biel (S. H. A. B. Nr. 70 vom 15. Mai 1883, pag. 558) hat die Natur des Geschäftes in der Weise verändert, dass sie den Betrieb einer Wirtschaft hat fallen lassen.

Bureau de Delémont.

17 mai. La raison **F. Saucy-Chappuis,** à Develier (F. o. s. du c. du 6 avril 1883, nº 49, page 375), est radiée ensuite de la renonciation du titulaire.

Sous la raison **Auguste Saucy,** Auguste Saucy, de et domicilié à Develier, reprend avec l'actif et le passif la suite des affaires de la maison «F. Saucy-Chappuis». Genre de commerce: Epicerie et mercerie.

Bureau Thun.

16. Mai. Unter der Firma **Oberländischer Bäkermeisterverein** hat sich, mit Sitz in Thun, auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung des Berufes, die Wahrung der Standesehre und die Pflege der Kollegialität bezweckt. Gewinn wird dabei keiner beabsichtigt. Die Statuten sind am 2. Dezember 1894 festgestellt worden. Jeder Bäckermeister und Bäckereiinhaber des Berner Oberlandes kann durch eine direkte oder von einem Genossenschaftsmitgliede vermittelte Anmeldung beim Präsidenten Mitglied der Genossenschaft werden, sofern letztere nicht Gründe kennt, welche die Nichtaufnahme rechtfertigen. Bezüglich des Austrittes macht Art. 684 O. R. Regel, mit der Ergänzung, dass das Autrittsbegehren wenigstens drei Monate vor Jahresschluss dem Präsidenten schriftlich einzureichen ist. Auch die fortgesetzte Nichtbeachtung der Statuten zieht den Ausschluss aus der Genossenschaft nach sich. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist demnach ausgeschlossen. Die Genossenschafter haben ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und ein halbjährliches Unterhaltungsgeld von Fr. 1.50 zu leisten. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammung, der Vorstand und das Schiedsgericht. Der Vorstand, bestehend aus einem Präsidenten, zwei Vizepräsidenten, einem Kassier, einem Sekretär und zwölf Beisitzern, vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben zeichnen kollektiv der Präsident und der Sekretär. Präsident ist Adolf Leutwyler von Reinach, in Thun; erster Vizepräsident Karl Wittwer von Schwarzenegg, in Thun; zweiter Vizepräsident Wilhelm Klöpfer von Winenden (Württemberg), in Steffisburg; Kassier Johann Jenni von Nieder-Hünigen, in Thun; Sekretär Johann Schmid von Riggisberg, in Thun. Beisitzer sind Samuel Krebs und Rudolf Hadorn in Thun, Hans Liechti in Interlaken, Gottlieb Egger in Unterseen, Heinrich Huggler in Brienz, Johann Gurtner in St. Beatenberg, Johann Bürki in Mühlenen bei Reichenbach, Christian Gertsch in Meiringen, Hermann Moser in Frutigen, Samuel Siegenthaler in Boltigen, Huldreich Lörtscher-Itten in Spiez und Johann Dietrich in Matten bei Interlaken.

16. Mai. Der **Bäkermeisterverein des Amtes Thun und Umgebung,** Genossenschaft mit Sitz in Thun (S. H. A. B. vom 17. Juni 1892, pag. 551 und vom 27. April 1894, pag. 432) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 2. Dezember 1894 aufgelöst. Die Liquidation wird durch den neugegründeten «Oberländischen Bäkermeisterverein» durchgeführt.

16. Mai. Inhaberin der Firma **Magdalena Wenger** in Thierachern, ist Magdalena Wenger von und daselbst. Natur des Geschäftes: Handel mit Wein. Geschäftslokal: Hubel.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1895. 17 Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Consumverein Chur** in Chur hat in der Generalversammlung vom 16. März 1895 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im «Schweiz. Handelsamtsblatt» Nr. 46 vom 31. März 1883, pag. 352 publizierten Thatsachen getroffen: Der nach Abzug aller Geschäfts- und Verwaltungskosten aus dem eigenen Geschäfte sich ergebende Reingewinn wird wie folgt verwendet: 15 % werden unter angemessener Verteilung am Bau- und Liegenschaftsskonto abgeschrieben. 85 % erhalten die Mitglieder als Dividende im Verhältnis des Wertes der von ihnen, sei es gegen baar oder mittelst Marken, bezogenen Waren. Nach Tilgung des Baukontos werden 5 % des Reingewinns dem Reservefonds und 10 % dem Liegenschaftskonto zugewiesen. Die übrigen publizierten Thatsachen bleiben unverändert.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1895. 16. Mai. Inhaber der Firma **Emil Huber** in Diessenhofen ist Emil Huber von und wohnhaft in Diessenhofen. Putztücherfabrikation.

17. Mai. Inhaber der Firma **J. Kummer** in Amrisweil ist Joseph Kummer, Käser, von Seeberg (Bern), wohnhaft in Amrisweil. Käserei in Schrofen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1895. 16 maggio. La ditta «Fratelli Gancia & Cia» in Canelli (Piemonte), registrata a Mombercelli il 20 giugno 1891, al nº 563), società in nome collettivo composta del cavre Carlo Gancia, Giuseppe Anfossi, cavre Arnaldo Strucchi, Salvatore Treves e la ditta «Anfossi, Bigio & C.», tutti residenti a Canelli (Piemonte), hanno costituito, a datare dall' inscrizione nel registro di commercio,

una succursale in Magadino, sotto la ragione sociale **Fratelli Gancia & Cia succursale a Magadino.** Sono autorizzati a firmare per la società solamente il cavre Carlo Gancia, Guiseppe Anfossi ed il cavre Arnaldo Strucchi. Genere di commercio: Vini, vermouth e liquori.

Ufficio di Lugano.

16 maggio. La ditta **Molino Bossi alla Resega Antonio Bossi,** nel comune di Porza (F. u. s. di c. del 12 novembre 1883, nº 130, pag. 958), è cancellata in seguito a decesso del titolare. L'attivo ed il passivo di questa ditta sono ripresi dalla società «Molino Bossi alla Resega Eredi Bossi», nel comune di Porza.

Francesco Bossi, Giulio Bossi, Carlo Bossi e Maria Battaglini, moglie di Elvezio nata Bossi, tutti del fu Antonio, il primo ed il terzo domiciliati alla Resega frazione di Porza, ed il secondo e la quarta domiciliati in Lugano, hanno costituito in Porza, sotto la ragione sociale **Molino Bossi alla Resega Eredi Bossi,** una società in nome collettivo incominciata il 1º gennajo 1895. Questa società riprende l'attivo ed il passivo della ditta «Molino Bossi alla Resega Antonio Bossi», la quale è cancellata. Il solo socio Bossi Francesco ha la firma sociale. Genere di commercio: Compra, vendita e macinazione di cereali.

Tarifentscheide des eidgenössischen Zolldepartements

im Monat April 1895.

Die gegenwärtig geltenden Entscheidungen betreffend Verzollung von Vaselin, nämlich:

ad Tarifnummer 47. Zollansatz Fr. 1.—. Vaselin, gereinigt: in Fässern;
ad Nr. 87. Zoll Fr. 7.—. Vaselin, roh und gereinigt: in Büchsen;
ad Nr. 472. Zoll Fr. —.50. Vaselin, nicht gereinigtes: sog. Mineralfett: in Fässern

werden gestrichen und ersetzt wie folgt:

ad Nr. 13. Zoll Fr. 10.—. Vaselin, roh (ungereinigt, sog. Mineralfett) oder gereinigt: in Büchsen und dgl. von höchstens kg 10 per Stück;
ad Nr. 47. Zoll Fr. 1.—. Vaselin, gereinigt: in Fässern, sowie in Büchsen etc., von mehr als 10 kg per Stück;
ad Nr. 472. Zoll Fr. —.50. Vaselin, roh (ungereinigt) in Fässern, sowie in Büchsen etc., von mehr als 10 kg per Stück.

Diese neue Tarifanwendung tritt auf 1. Juni 1895 in Kraft.

Décisions sur l'application du tarif

prises par le département des douanes en avril 1895.

Les décisions qui régissent actuellement l'acquittement de la vaseline, savoir:

ad numéro du tarif 47. Taux de droit fr. 1.—. Vaseline, purifiée, en fûts;
ad nº 87. Taux fr. 7.— Vaseline, brute ou purifiée, en boîtes;
ad nº 472. Taux fr. —.50. Vaseline, non purifiée (graisse minérale), en fûts

sont abrogées et remplacées par les dispositions suivantes:

ad nº 13. Taux fr. 10.— Vaseline, brute (non purifiée, graisse minérale) ou purifiée, en boîtes, etc., pesant jusqu'à 10 kg chacune;
ad nº 47. Taux fr. 1.—. Vaseline, purifiée, en fûts, ou aussi en boîtes, pesant plus de 10 kg chacune;
ad nº 472. Taux fr. —.50. Vaseline, brute (non purifiée), en fûts, ou aussi en boîtes, pesant plus de 10 kg chacune.

Cette nouvelle application du tarif entrera en vigueur le 1re juin 1895.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragung. — Enregistrement.

17 mai 1895, 9 h. a.

Nº 7503.

Eug. Courvoisier, fabricant,

Versoix (Suisse).

MILDIOL

Produits chimiques.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. - Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation eff.	Totaler Baarvorrath Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulat. Circul. non couv.	Verfügb. Baarschaft Encaisse dispon.
1894.				
Durchschnitt - *Moyenne*	158,719	92,492	66,227	23,978
Maxima	175,111	99,755	81,048	28,777
Minima	147,687	89,314	55,156	19,681
1895.				
I. Quartal — 1er trimestre.				
Durchschnitt - *Moyenne*	160,074	95,709	64,365	26,380
Maxima	170,997	98,417	75,061	29,325
Minima	154,264	92,188	58,294	22,240
II. Quartal — 2e trimestre.				
6. April - 6 avril	164,487	91,773	72,714	21,318
13. April - 13 avril	164,814	91,645	73,169	21,287
20. April - 20 avril	164,338	93,593	70,745	23,636
27. April - *27 avril*	169,050	93,411	75,639	22,384
4. Mai - *4 mai*	170,706	92,502	78,204	20,580
11. Mai - *11 mai*	166,715	92,879	73,836	21,488
18. Mai - *18 mai*	164,033	93,103	70,930	22,310

Schweizerische Unfallversicherungs-Actiengesellschaft in Winterthur.

Bilanz am 31. Dezember 1894.

Aktiva.

Fr.	Ct.	
3,750,000	—	Obligationen der Aktionäre.
19,646	10	Kassabestand.
87,873	10	Prämienausstände.
240,000	—	Immobilien.
5,753,567	65	Fonds und Wertschriften.
130,652	66	Debitoren (Guthaben bei Banken etc.).
62,261	10	Stückzinsen auf Kapitalanlagen.
—	—	Mobiliar (abgeschrieben). (B. 13)
10,044,000	61	

Passiva.

	Fr.	Ct.
Aktienkapital	5,000,000	—
Prämienreserve	2,052,918	40
Schadenreserve	1,494,553	21
Deckungskapital für Renten	373,430	10
Guthaben von Agenten	44,763	65
Reservefonds	405,786	95
Spezialreserve	154,654	30
Beamtenhülfskassa	10,000	—
Noch nicht eingelöste 29 Coupons Nr. 15 und 18	710	—
Gewinn- und Verlustkonto	507,184	—
	10,044,000	61

Der Direktor: **H. Langsdorf.**

Geprüft und genehmigt:

Das Verwaltungskomitee:
Dr. **E. Welti.** **E. Jung.** **G. Leumann-Sulzer.**

Allgemeine Versicherungsgesellschaft „Helvetia" in St. Gallen.

Bilanz pro 31. Dezember 1894.

Aktiva.

Fr.	Ct.	
8,000,000	—	Obligationen der Aktionäre.
2,123,317	87	Darleihen auf Hypotheken.
2,473,117	40	Effekten.
636,714	60	Wechsel im Portefeuille.
26,118	92	Barschaft in Kassa.
210,000	—	Halber Anteil am Verwaltungsgebäude.
110,000	—	Haus in Stuttgart.
776,231	18	Prämien-Ausstände.
769,970	06	Guthaben bei Banken und Banquiers.
18,603	83	Diverse Debitoren.
68,471	70	Zu verrechnende Zinsen auf die festen Anlagen.
15,212,545	56	(B. 15)

Passiva.

	Fr.	Ct.
Aktienkapital	10,000,000	—
Gewinn-Reservefond	2,063,300	—
Rückversicherungsfond	383,172	61
Reserve für laufende Risiken	625,322	65
Reserve für schwebende Schäden	1,131,451	56
Hülfsfond für Angestellte der Gesellschaft	218,000	—
Zu verrechnende Provisionen, Courtagen und andere Auslagen	172,943	93
Nicht vorgewiesener Coupon pro 1891	100	—
Guthaben von Versicherungsgesellschaften	42,122	88
Diverse Kreditoren	71,659	26
Gewinn- und Verlust-Conto	504,472	67
	15,212,545	56

St. Gallen, den 5. April 1895.

Der Verwaltungsrat:
F. Haltmayer, Präsident.

Der Spezialdirektor:
Grossmann.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 18. Mai 1895.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 18 mai 1895.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central: Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation / Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil / Partie disponible	Ct.	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse	Ct.	Total	Ct.
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	12,000,000	11,959,700	4,783,880	2,277,341	15	1,009,450	48,932	24	8,119,603	39
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,000,000	1,997,600	799,040	272,709	30	102,900	12,566	90	1,187,216	20
3	Kantonalbank von Bern, Bern	15,000,000	14,513,150	5,805,260	2,310,989	—	1,648,900	124,967	93	9,890,116	93
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,975,100	790,040	71,734	—	74,450	128,372	43	1,064,596	43
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	13,500,000	13,418,650	5,367,460	1,108,797	20	183,950	11,116	37	6,671,323	57
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	700,000	692,400	276,960	58,800	—	25,150	1,942	77	362,852	77
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,483,500	593,400	232,568	51	162,350	65,235	41	1,053,553	92
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,948,700	1,579,480	448,043	31	354,800	15,800	09	2,398,123	40
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	961,800	384,720	78,409	04	297,800	55,508	96	816,438	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,980,350	792,140	221,706	30	33,200	50,330	01	1,097,376	31
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	994,350	397,740	262,575	80	229,350	41,025	40	930,691	20
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	4,000,000	3,935,250	1,574,100	564,449	15	137,100	11,125	74	2,286,774	89
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	3,000,000	2,954,400	1,181,760	412,385	—	331,200	5,389	92	1,930,734	92
14	Banque du Commerce, Genève	24,000,000	23,273,450	9,309,380	1,365,221	60	246,650	45,734	—	10,966,985	60
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,987,800	1,195,120	262,886	84	91,600	4,827	09	1,554,433	93
17	Bank in Basel, Basel	21,000,000	20,090,800	8,036,320	2,430,650	—	1,198,800	31,461	78	11,697,231	78
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,945,900	1,578,360	171,474	95	94,150	85,459	02	1,929,443	97
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,742,350	1,896,940	237,535	30	291,850	31,298	20	2,457,623	50
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	24,000,000	20,850,400	8,340,160	6,485,505	46	2,796,450	134,995	40	17,757,110	86
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	2,500,000	2,477,000	990,800	177,164	54	217,150	40,400	55	1,425,515	09
24	Banque cantonale fribourgoise, Fribourg	1,000,000	988,650	395,460	110,260	—	89,450	2,882	74	598,052	74
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,594,050	3,837,620	574,120	98	719,650	128,757	65	5,260,148	63
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,500,000	1,486,600	594,640	66,625	—	69,600	10,670	36	741,535	36
28	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidw., Stans	985,000	983,950	393,580	60,600	—	22,750	2,255	93	479,185	93
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	6,000,000	5,774,450	2,309,780	285,840	98	1,206,500	18,001	10	3,820,122	08
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	4,200,000	4,095,850	1,638,340	188,434	95	349,550	17,797	73	2,194,122	68
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,480,400	592,160	170,014	66	193,450	22,934	75	978,559	41
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,498,250	599,300	203,370	—	61,000	7,783	35	871,453	35
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,983,600	1,593,440	623,605	98	353,600	26,808	62	2,597,454	60
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	989,300	395,720	40,535	—	32,550	2,655	10	471,460	10
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,987,600	1,985,000	794,000	127,346	—	27,900	6,088	15	955,334	15
37	Credito Ticinese, Locarno	1,500,000	1,494,850	597,940	108,715	—	33,050	28,952	67	768,657	67
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	2,500,000	2,451,850	980,740	195,320	—	214,900	6,385	97	1,397,345	97
39	Zuger Kantonalbank, Zug	1,000,000	993,800	397,520	104,405	—	48,600	5,606	83	556,131	83
	Stand am 11. Mai / Etat au 11 mai 1895	183,872,600	176,983,250	70,793,300	22,310,140	—	12,949,800	1,234,071	16	107,287,311	16
		183,900,000	178,479,050	71,391,620	21,487,515	—	11,763,550	1,517,019	75	106,159,704	75
		— 27,400	— 1,495,800	— 598,320	+ 822,625	—	+ 1,186,250	— 282,948	59	+ 1,127,606	41

* Wovon in Abschnitten von / Dont en coupures de:

Fr.	1000	Fr.	12,484,000
„	500	„	23,491,000
„	100	„	99,193,000
„	50	„	41,815,250
		Fr.	176,983,250

Ausgewiesene Circulation / Circulation accusée	Fr. 176,983,250. —	Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 164,033,450. —
Noten in Kassa der Banken / Billets chez les banques	„ 12,949,800. —	Gesetzliche Baarschaft / Espèces légales en caisse	„ 93,103,440. —
Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 164,033,450. —	Ungedeckte Circulation / Circulation non couverte	Fr. 70,930,010. —
Stand am 11. Mai / Etat au 11 mai 1895	Fr. 166,715,500. —		Fr. 73,836,365. —

Gold - Or	Fr. 82,413,295. —	
Silber - Argent	„ 10,690,145. —	
Gesetzliche Baarschaft / Encaisse métallique		Fr. 93,103,440. —
		Fr. 92,879,135. —

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) **Vom 18. Mai 1895. — Du 18 mai 1895.** (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi: Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'états suisses, obligations desdits états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	13,500,000	183,950	— —	6,559,847. 06	397,334. 20	3,246,800. —	— —	10,387,931. 26
14	Banque du Commerce à Genève	24,000,000	246,650	3,400. —	10,684,307. 40	924,258 90	4,301,500. —	950,000. —	17,110,116. 30
17	Bank in Basel	21,000,000	1,198,800	— —	10,130,396. 02	179,674. 10	10,570,950. —	— —	22,079,820. 12
19	Banque de Genève	5,000,000	291,850	— —	9,774,148. 05	67,722. 85	1,040,024. 15	497,610. —	11,671,355. 05
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,200,000	349,550	— —	4,751,161. 02	5,560. 45	511,220. —	— —	5,617,491. 47
		67,700,000	2,270,800	3,400. —	41,899,859. 55	1,574,550. 50	19,670,494. 15	1,447,610. —	66,866,714. 20
	Stand am 11. Mai / Etat au 11 mai 1895	67,700,000	2,081,500	240,500. —	42,831,851. 32	1,403,396. 20	19,978,188. 90	1,447,610. —	67,983,046. 42
		—	+ 189,300	— 237,100. —	— 931,991. 77	+ 171,154. 30	— 307,694. 75	— —	— 1,116,332. 22

Aktiven — Actif

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes / Couvertured. billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige dispon. Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total
5	Bank in St. Gallen	6,476,257. 20	10,387,931. 26	742,152. 37	17,606,340. 83
14	Banque du Commerce à Genève	10,674,601. 60	17,110,116. 30	42,154. —	27,826,871. 90
17	Bank in Basel	10,466,970. —	22,079,820. 12	1,280,782. 87	33,827,572. 99
19	Banque de Genève	2,134,475. 30	11,671,355. 05	— —	13,805,830. 35
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,826,774. 95	5,617,491. 47	66,081. 83	7,510,348. 25
		31,579,079. 05	66,866,714. 20	2,131,171. 07	100,576,964. 32
	Stand am 11. Mai / Etat au 11 mai 1895	† 31,381,309. 05	67,983,046. 42	2,694,930. 53	102,059,286. —
		+ 197,770. —	— 1,116,332. 22	— 563,759. 46	— 1,482,321. 68

Passiven — Passif

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	13,418,650	1,158,242. 89	24,000. —	14,600,892. 89
14	Banque du Commerce à Genève	23,273,450	3,343,886. 60	— —	26,617,336. 60
17	Bank in Basel	20,090,800	6,686,918. 32	— —	26,777,718. 32
19	Banque de Genève	4,742,350	65,726. 75	— —	4,808,076. 75
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,095,850	435,246. 95	— —	4,531,096. 95
		65,621,100	11,690,021. 51	24,000. —	77,335,121. 51
	Stand am 11. Mai / Etat au 11 mai 1895	66,158,800	12,710,878. 67	24,000. —	78,893,678. 67
		— 537,700	— 1,020,857. 16	— —	— 1,558,557. 16

† Ohne Fr. 13,758. 90 Scheidemünzen und nicht tarifierte fremde Münzen — † Sans fr. 13,758. 90 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

18. Mai 1895. — **Offizieller Diskontosatz** Schweizerischer Emissionsbanken: **3 %**, gültig seit 15. April 1895.

18 mai 1895. — **Taux d'escompte officiel** de banques d'émission suisses: **3 %**, valable depuis le 15 avril 1895.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Frachtbriefe. Ueber die Angaben, Vermerke und Erklärungen, welche auf den Frachtbriefen vermittelst Aufdrucks anstatt mit handschriftlicher Eintragung angebracht werden können, giebt die «Zeitschrift für den internationalen Eisenbahntransport» folgende Auskunft:

Gemäss § 59 des schweizerischen Transportreglements ist es gestattet, auf der Rückseite der Frachtbriefe und zwar auf dem unbedruckten Raume unten links die nachstehenden Notizen für den Empfänger anzubringen: «von Sendung des N. N.», «im Auftrag des N. N.», «zur Verfügung des N. N.», «zur Weiterbeförderung an N. N.», «versichert bei N. N.», insofern sie mit dem Zusatz «ohne Verbindlichkeit für die Eisenbahn» versehen sind. Ebenso ist es zulässig, die Unterschrift des Versenders durch eine gedruckte oder gestempelte Zeichnung zu ersetzen.

Den Versendern von Gütern mit schweizerischen und internationalen Frachtbriefen ist ferner gestattet, einzelne Teile der Frachtbriefe statt handschriftlich mittelst Eindruck durch die Druckerpresse oder durch einen Farbstempel auszufüllen, so namentlich: die Bezeichnung der Güter nach Zeichen und Nummern; die Art der Verpackung; den Inhalt der Sendung; den Wohnort des Absenders; die Adresse des Empfängers; die Versandbahn, Empfangsbahn und Empfangsstation; ferner im Frachtbrief vorgesehene Vermerke betreffend: Ablieferung des Gutes auf der Station oder im Geschäftslokal des Empfängers; Frankatur der Sendung; anzuwendende Tarife (Ausnahmetarif oder niedrigster Tarif); beigegebene Begleitpapiere für die Zollbehandlung (Zolldeklarationen, Geleitschein, Ursprungszeugnis, Frankaturnote); sodann die Vermerke: Selbstverladen (in der Kolonne «Inhalt»); General-Revers oder Revers erteilt (in der Kolonne «Erklärung»); Telephon (unter der Unterschrift des Absenders).

Dieses Zugeständnis wird an folgende Bedingungen geknüpft: 1) Für diese Angaben ist eine von den übrigen Schrifttypen des Frachtbriefes abweichende Schrift zu wählen. 2) In den internationalen Frachtbriefen können diese Eindrücke mit Ausnahme des Wohnortes und des Namens des Versenders entsprechend den Vorschriften des internationalen Uebereinkommens nur in deutscher oder französischer Sprache erfolgen. Dagegen ist es zulässig, daneben noch dieselben Angaben in einer andern Sprache zu machen. 3) Sind die eingedruckten Angaben ganz oder zum Teil durchstrichen, so hat der Versender die Durchstreichung unterschriftlich anzuerkennen. 4) Reklameartige Zusätze, z. B. über Art und Ausdehnung des Geschäftes des Frachtbriefausstellers, wozu indessen die einfache Bezeichnung des Geschäftszweiges, wie «Weinhandlung», «Kommission und Spedition», «Spinnerei und Weberei» etc., wenn sie unter der Unterschrift des Absenders angebracht werden, nicht zu rechnen ist, sind unzulässig. Derartige Frachtbriefe sind von den Güterexpeditionen ohne weiteres zurückzuweisen.

L'horlogerie en Italie. Le rapport commercial de notre consulat à Venise sur l'année 1894, dont nous avons publié le texte allemand dans nos numéros 124, 131 et 132 des 9, 17 et 18 de ce mois, contient aussi des renseignements sur l'horlogerie en Italie qui méritent d'être portés à la connaissance des intéressés de la Suisse romande.

D'après ce rapport, le *commerce de l'horlogerie* n'a pas subi de changements appréciables pendant l'année dernière. Comme précédemment, c'est la Suisse qui a pour ainsi dire satisfait seule à la consommation.

La vente en montres 22—24''' a augmenté. Ce genre est surtout recherché par les employés de chemins de fer. Une montre nickel remontoir 18''' fabriquée par un établissement de la Thuringe devrait attirer l'attention de nos maisons d'horlogerie suisses. Elle a été introduite dans le commerce depuis une année et demie environ, sans être arrivée à trouver faveur auprès des horlogers. Cet article est écoulé par les bazars et les colporteurs.

Quant aux *fournitures d'horlogerie,* la Suisse s'est maintenue au premier rang qu'elle a occupé jusqu'à présent; cependant cette branche ne paraît plus être la source de richesses qu'elle était autrefois. Les prix baissent continuellement sans que l'on puisse, d'ici, en trouver la cause principale: réduction du prix de revient par suite des progrès réalisés dans la technique, abaissement des salaires ou concurrence acharnée entre exportateurs. Quelques maisons accordent encore des *crédits* trop à la légère en ce sens qu'elles se fient à des personnes ne méritant aucune confiance; il s'ensuit inévitablement des pertes et des catastrophes. Tel horloger qui, jusqu'à ce jour, trouvait un gain rémunérateur dans les rhabillages se laisse entraîner, en acceptant de gros envois de marchandises, à donner à son commerce une extension au-dessus de ses forces et court ainsi le plus souvent à sa ruine. A mainte reprise il a déjà été question de ces cas à cette place même et sur tous les tons. Cependant, aussi longtemps que des faits analogues parviendront à la connaissance du consulat, il y aura lieu pour lui de les signaler à nouveau.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.

	9 mai. £	16 mai. £		9 mai. £	16 mai. £
Encaisse métallique	27,514,755	27,959,874	Billets émis . .	50,978,510	51,808,175
Réserve de billets	24,765,215	25,211,595	Dépôts publics .	8,220,592	8,442,118
Effets et avances .	18,865,044	19,710,815	Dépôts particuliers	33,800,718	34,871,939
Valeurs publiques	13,424,606	13,424,606			

Banque nationale de Belgique.

	9 mai. Fr.	16 mai. Fr.		9 mai. Fr.	16 mai. Fr.
Encaisse métallique	115,485,791	115,327,715	Circulat. de billets	451,916,910	449,628,690
Portefeuille . .	367,892,546	361,320,649	Comptes courants	63,701,463	58,653,384

Deutsche Reichsbank.

	7. Mai. Mark.	15. Mai. Mark.		7. Mai. Mark.	15. Mai. Mark.
Metallbestand .	1,065,453,000	1,078,333,000	Notencirculation	1,074,301,000	1,051,243,000
Wechselportefeuille	503,334,000	497,561,000	Kurzf. Schulden	494,239,000	520,836,000

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	7. Mai. österr. fl.	15. Mai. österr. fl.		7. Mai. österr. fl.	15. Mai. österr. fl.
Metallbestand .	321,558,018	321,135,730	Notencirculation	505,159,220	491,108,070
Wechsel:					
auf das Ausland	6,410,404	6,774,439	Kurzfäll. Schulden	15,339,529	13,841,026
auf das Inland .	155,223,107	140,907,862			

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Basler Handelsbank.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 8. Juni 1895, vormittags 10 Uhr,

im Stadtkasino in Basel.

Traktanden:

Statutenänderung.

Behufs Teilnahme an der Generalversammlung müssen die Aktien bis **1. Juni inklusive** gegen Empfangsscheine deponiert werden:

in **Basel** an der Kasse der **Basler Handelsbank,**
„ **Aarau** bei der Tit. **Aargauischen Bank,**
„ **Bern** „ „ „ **Berner Handelsbank,**
„ **Glarus** „ „ „ **Bank in Glarus,**
„ **Genf** „ Herren **A. Chenevière & Cº.** (H 1920 Q)
„ **St. Gallen** „ „ **Wegelin & Cº,**
„ **Winterthur** „ der Tit. **Bank in Winterthur,**
„ **Zürich** „ „ „ **Schweiz. Kreditanstalt,**
„ **Mülhausen** „ „ „ **Bank von Elsass und Lothringen,**

wo dieselben unmittelbar nach der Generalversammlung gegen Rückgabe der Empfangsscheine wieder bezogen werden können.

Basel, den 17. Mai 1895.

Namens des Verwaltungsrates
der Basler Handelsbank,
Der Präsident:
Rud. Geigy-Merian.

(404²)

Compagnie du Chemin de fer Central Vaudois.

L'assemblée générale des actionnaires est convoquée pour le **samedi, 8 juin 1895,** à **2 heures après-midi,** au **Collège de Bercher.**

Ordre du jour:

Rapport du conseil d'administration.
Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
Votation sur les conclusions de ces rapports
Nominations statutaires.

Pour assister à l'assemblée les porteurs d'actions devront les présenter à l'inscription avant l'ouverture de la séance.

(405) **Le conseil d'administration.**

Hypothekenbank in Basel.

Anzeige an die Besitzer von Guthabenbüchlein.

Durch Beschluss des Verwaltungsrates wird der Zinsfuss für die schon bestehenden Einlagen auf **Guthabenbüchlein** vom **1. Januar 1896** an auf **3¼ %** festgesetzt.

Für Einzahlungen auf neue Büchlein gilt bereits dieser Zinsfuss von 3¼ %. (H 1793 Q)

Basel, im Mai 1895.

(379²) **Die Direktion.**

Beste Wahl: 1894er Habana-Importe

H. Upmann,	Conchas Bouquet	flor	à Fr. 22. 50 per 50 St.
Partagas,	Conchas Especiales	ffa .	à Fr. 22. 50 per 50 St.
Carolina,	Conchas finas	ffa .	à Fr. 25. — per 50 St.
Henry Clay,	Reg. Britanica	flor	à Fr. 27. 50 per 50 St.

empfiehlt

Max Oettinger z. Habana-Haus,

Basel, 12, Eisengasse, **Zürich,** 76, Bahnhofstrasse.

J·H·BENKER, BIEL LAGER in ENGL. STAHL (317)

Uebersetzungen beim Polyglott Zürich. (M 8277 Z) (398³)

Buchdruckerei JENT & Cº in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.